

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 9: **Bad/Aussenraum**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt

- 5 **Aktuell**
- 9 **Meinung** – der Eawag-Experte über Wasser als Ressource

Bad

- 10 **«Wer Dritten Trinkwasser liefert, gilt als Wasserversorger»**
Experte Cosimo Sandre vom Branchenverband SVGW über die verschärften Vorgaben zur Trinkwasserhygiene
- 14 **Vom Badezimmer auf die Blumenwiese**
Die Stadt Bern testet in der Überbauung Stöckacker Süd erfolgreich dezentrales Abwasserrecycling



- 18 **Kleine Schritte, grosse Wirkung**
Effiziente und nachhaltige Produkte fürs Bad

Aussenraum

- 23 **Attraktiv und sicher**
Bei der Spielplatzsicherheit stehen Genossenschaften in der Pflicht – die BG Freiblick bezieht auch Eltern mit ein
- 26 **Befreit, belebt, biodivers**
So setzen Baugenossenschaften naturnahe Aussenräume zusammen mit Bewohnenden um

Politik

- 30 **«Was fehlt, ist das Land – genau hier setzt die Initiative an»**
Die Genfer Genossenschaften machen mobil und fordern mehr gemeinnützige Wohnungen
- 33 **Verband**
- 36 **Leitsatz: Wohnqualität**
- 37 **Recht: Bauteuerung**
- 38 **Agenda/Vorschau/Impressum**
- 39 **Pflanzenjahr**

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Vielleicht geht es Ihnen wie mir: Nach diesem unglaublich verregneten Sommer, der uns Sturzfluten, randgefüllte Seen und Überschwemmungen bescherte, mag man von Wasser eigentlich gar nichts mehr hören. Dabei ist Wasser unabdingbar für unser Leben und zählt zu unseren wichtigsten Ressourcen. Hierzulande geniessen wir – im Unterschied zu anderen Weltregionen – den Luxus, praktisch überall und jederzeit unbegrenzt Zugang zu sauberem Wasser zu haben. Das ist wohl mit ein Grund, weshalb wir ihm im Alltag kaum Beachtung schenken.

Gerade bei Wohngebäuden empfiehlt es sich aktuell allerdings, genauer hinzuschauen. Denn zum einen wurden die Hygienevorschriften für Trinkwasser verschärft: Eine neue Richtlinie nimmt Bauträger stärker in die Pflicht. Was das bedeutet, erklärt der Experte im Interview (S. 10). Zum anderen tut sich etwas bei der Abwasseraufbereitung vor Ort. So hat die Stadt Bern in ihrer Siedlung Stöckacker Süd eine Pilotanlage installiert und ausgetestet (S. 14). Die Auswertungen stimmen überein mit den Erkenntnissen der Genfer Genossenschaft Equilibre, die bereits seit zehn Jahren Erfahrungen mit verschiedenen Systemen sammelt: In Wohnhäusern und mitten in der Stadt ist heute eine dezentrale, funktionierende und hygienisch unbedenkliche Wasseraufbereitung möglich. Das schont Ressourcen, ist ökologisch sinnvoll und schliesst Kreisläufe. Jetzt müssen sich solche Anlagen nur noch im grossen Massstab durchsetzen. Zu gewagt? Wer sich vorerst mit kleineren Schritten Richtung Nachhaltigkeit begnügt, findet Inspirationen im Beitrag über effiziente Produkte fürs Bad (S. 18).

Ab dieser Ausgabe ist unser Team neu aufgestellt: In meiner neuen Funktion als Chefredaktorin heisse ich Patrizia Legnini herzlich als *Wohnen*-Redaktorin willkommen. Die Qualitäten der Zeitschrift als Chronistin des gemeinnützigen Wohnungsbaus zu halten und sie behutsam in eine neue Ära zu führen, sind für uns spannende Herausforderung und Antrieb. Wir freuen uns darauf.

Liza Papazoglou, Chefredaktorin
liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch



Mit der Wahl der richtigen Armaturen kann im Bad viel Warmwasser und damit Energie gespart werden.

Bild: Similor Kugler



In Schweden
entwickeln wir
Produkte so intuitiv,
dass Ihre Gerichte wie
von selbst gelingen

Unser neues, intuitives Küchen-Sortiment:

Profi Steam mit Steamify®
Fügt intuitiv die richtige
Menge an Dampf für
perfekte Ergebnisse hinzu.



SensePro™ Induktionskochfeld
Weiss intuitiv dank Speisethermometer, wann Ihr Gericht
perfekt zubereitet ist.



Geschirrspüler mit QuickSelect™
Entscheiden Sie intuitiv über die
Sliderbedienung wie Sie reinigen
möchten: schnell oder ökologisch.



For better living. Designed in Sweden.

www.electrolux.ch